

## Aufruf zur Kundgebung vor der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, den 3. Juni 2020

### Eure Ignoranz kotzt uns an!

„Stadt für alle“ Potsdam  
... und andere Mitaufrufer\*innen

4000 m<sup>2</sup> weniger Liegefläche für Strandbad Babelsberg – in einer wachsenden Stadt, Abriss nutzbarer, selbst inzwischen historischer Gebäude und das bei beschlossenem Klimanotstand, Baumfällungen, Uferbebauung und andere ökologisch fragwürdige Baumaßnahmen.

Zehntausende Eure an Mehrkosten für den Seesportclub, der in Containern arbeiten soll, für die es noch gar keine Baugenehmigung gibt,

Kosten von mindestens 8 Mio. € – und das in Zeiten der Neuverschuldung in Corona - Zeiten.

2500 Unterschriften unter der Petition „Rettet das Strandbad Babelsberg“,  
Über 700 kritische, traurige, wütende Kommentare,  
3 Protestkundgebungen, selbst in Corona - Zeiten,  
2 neue Bürger\*inneninitiativen mit Dutzenden Aktivist\*innen,  
Eine Infoveranstaltung mit weinenden, verzweifelten Jugendlichen und über 250 Leuten Bürger\*innen,  
4 offene Briefe, ein eigenes Konzept mit Alternativvorschlägen zum Flächentausch

#### Wofür das alles?

*Um auf rund 250 m einem alten Parkweg seinen „Drive“ zurück zu geben.*

#### Irre. Was für eine Ignoranz. Potsdam im Juni 2020.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) und die Verwaltung haben einen „Kompromiss“ ausgehandelt, der angeblich „ausverhandelt und alternativlos“ ist.  
Den Stadtverordneten wird dies genau so jetzt vorgelegt: „Seid still und stimmt zu!“

#### Wer ist hier der Souverän?

Wir rufen dazu auf, der Stiftung und Stadtverwaltung unseren anhaltenden Protest und Widerstand zu zeigen.  
Wir rufen die Stadtverordneten dazu auf, Haltung zu zeigen, selbst zu entscheiden und auf die Bürger\*innen dieser Stadt zu hören. Ihr seid der Souverän!  
Wir rufen alle Menschen in Potsdam dazu auf, sich für ihre Freiräume, für Klima – und Naturschutz, für Bürgerbeteiligung, für eine „Stadt für alle“ einzusetzen.

Wir brauchen kein Museum, wir brauchen eine lebenswerte Stadt.  
Hört auf mit der Ignoranz gegenüber der Natur, den Menschen und ihren Bedürfnissen in Potsdam!

#### Kundgebung vor der Stadtverordnetenversammlung:

Mittwoch, den 3. Juni 2020, 14.30 Uhr Potsdam, Campus Griebnitzsee,  
Prof. Dr. Helmert – Str. zwischen Bahnhof Eingang und dem Verwaltungsgebäude



## Aufruf zur Kundgebung vor der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, den 3. Juni 2020

### Eure Ignoranz kotzt uns an!

„Stadt für alle“ Potsdam  
... und andere Mitaufrufer\*innen

4000 m<sup>2</sup> weniger Liegefläche für Strandbad Babelsberg – in einer wachsenden Stadt, Abriss nutzbarer, selbst inzwischen historischer Gebäude und das bei beschlossenem Klimanotstand, Baumfällungen, Uferbebauung und andere ökologisch fragwürdige Baumaßnahmen.

Zehntausende Eure an Mehrkosten für den Seesportclub, der in Containern arbeiten soll, für die es noch gar keine Baugenehmigung gibt,

Kosten von mindestens 8 Mio. € – und das in Zeiten der Neuverschuldung in Corona - Zeiten.

2500 Unterschriften unter der Petition „Rettet das Strandbad Babelsberg“,  
Über 700 kritische, traurige, wütende Kommentare,  
3 Protestkundgebungen, selbst in Corona - Zeiten,  
2 neue Bürger\*inneninitiativen mit Dutzenden Aktivist\*innen,  
Eine Infoveranstaltung mit weinenden, verzweifelten Jugendlichen und über 250 Leuten Bürger\*innen,  
4 offene Briefe, ein eigenes Konzept mit Alternativvorschlägen zum Flächentausch

#### Wofür das alles?

*Um auf rund 250 m einem alten Parkweg seinen „Drive“ zurück zu geben.*

#### Irre. Was für eine Ignoranz. Potsdam im Juni 2020.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) und die Verwaltung haben einen „Kompromiss“ ausgehandelt, der angeblich „ausverhandelt und alternativlos“ ist.  
Den Stadtverordneten wird dies genau so jetzt vorgelegt: „Seid still und stimmt zu!“

#### Wer ist hier der Souverän?

Wir rufen dazu auf, der Stiftung und Stadtverwaltung unseren anhaltenden Protest und Widerstand zu zeigen.  
Wir rufen die Stadtverordneten dazu auf, Haltung zu zeigen, selbst zu entscheiden und auf die Bürger\*innen dieser Stadt zu hören. Ihr seid der Souverän!  
Wir rufen alle Menschen in Potsdam dazu auf, sich für ihre Freiräume, für Klima – und Naturschutz, für Bürgerbeteiligung, für eine „Stadt für alle“ einzusetzen.

Wir brauchen kein Museum, wir brauchen eine lebenswerte Stadt.  
Hört auf mit der Ignoranz gegenüber der Natur, den Menschen und ihren Bedürfnissen in Potsdam!

#### Kundgebung vor der Stadtverordnetenversammlung:

Mittwoch, den 3. Juni 2020, 14.30 Uhr Potsdam, Campus Griebnitzsee,  
Prof. Dr. Helmert – Str. zwischen Bahnhof Eingang und dem Verwaltungsgebäude

